



Ethik in der Psychologie.

**Felhofer Anna & Kothgassner Oswald
D. & Kryspin-Exner Ilse(Hrsg.)**

Facultas wuv UTB Wien, 2011

ISBN 978-3-8252-8465-7

Frau Prof. Dr. Ilse Kryspin-Exner ist emeritierte Professorin für Klinische Psychologie und Gesundheitspsychologie an der Fakultät für Psychologie der Universität Wien, Verhaltenstherapeutin und Vorsitzende der Ethikkommission. Mit zwei Mitarbeitern hat sie Erfahrungen in dieser Tätigkeit gesammelt und zusammen mit verschiedenen anderen Autoren einem breiteren Leserkreis zugänglich gemacht. Ergänzt wird das Buch von kurzen Beiträgen, die aus dem Internet herunterzuladen sind.

Die einzelnen Beiträge konzentrieren sich auf Grundlagen der Ethik, auf Forschung, spezielle Themenbereiche und Anwendungsfelder und schließen neuere Trendbereiche wie Geroethics und Cyberethics ein. Ungewöhnlich viel Platz nehmen Auseinandersetzungen und Wiederholungen der Ethikrichtlinien verschiedener Berufsverbände bis in die USA ein, uninteressanterweise auch wer an welcher Stelle in der Autorenschaft von wissenschaftlichen Publikationen stehen darf, während der Praxisteil sich auf drei von insgesamt 20 Kapiteln beschränkt, nämlich auf die klinisch-psychologische Praxis, die psychologische und klinisch-psychologische Diagnostik sowie die Arbeit mit Kindern. Diese Schwerpunktsetzung vermittelt den durchgehenden Eindruck, daß die Autoren von der Ethik in den Bereichen berichten, womit sie in ihrem Alltag selber zu tun haben, das ist die universitäre Psychologie. Demzufolge ist das Buch auch ganz besonders für Psychologinnen und Psychologen an den Psychologischen Instituten zu empfehlen, insbesondere was die Durchführung von Untersuchungen betrifft, da wieder besonders die Täuschung und anschließende Aufklärung von Untersuchungspersonen. Ethische Probleme aus der alltäglichen Praxis kommen dagegen nur in ganz untergeordneter Form vor, sodaß für einen solchen Bedarf wenig zu holen sein wird.

Im weiteren fällt auch auf, daß ethische Prinzipien in ihrer idealisierten Form abgehandelt werden, wogegen völlig unberücksichtigt bleibt, was bei Verfehlungen gegen ethische Prinzipien empfehlenswerterweise von Ethikkommissionen und von betroffenen Psychologinnen und Psychologen getan werden kann.

Ethikkommissionen dienen nicht nur im universitären Bereich für die Prüfung und Genehmigung von psychologischen Experimenten. Sie werden von Berufsverbänden auch für ethische Angelegenheiten der Praxistätigkeiten eingesetzt, bedauerlicherweise zu oft als Beschwerdestellen für Konsumenten, wo sie nicht hingehören, und nicht als Orientierungshilfe in schwierigen Alltagssituationen.

Weiterführende Links:

www.utb.de

www.utb-mehr-wissen.de

<http://www.univie.ac.at/ethikkommission/>